

Herakleid. Lemb. frg. 15

Titel	Fragmente
Autor	Herakleides Lembos
Zeitangabe	4. Jh.v.Chr.
Originaltext	ταῖς δὲ πρὸς τοὺς ἄρρενας ἐρωτικαῖς ὁμιλίαις εἰκόασι πρῶτοι κεχρηῆσθαι, καὶ οὐκ αἰσχρὸν παρ' αὐτοῖς τοῦτο.
Quelle	M.R. Diltz, Heraclidis Lembi excerpta politiarum.
Übersetzung	Sie [die Kreter] haben als erste den Brauch der gleichgeschlechtlichen Liebe zu Männern geübt, und bei ihnen hat das nichts Schändliches.
Quelle der Übersetzung	M. Hose, Aristoteles: Die historischen Fragmente.
Kommentar	Dieses über Herakleides von Lembos überlieferte Fragment aus der Verfassung der Kreter beschäftigt sich mit dem Umgang der Inselbewohner mit Homosexualität. Bei den in verschiedener Hinsicht immer wieder zum Vergleich mit den Kretern herangezogenen Lakedaimoniern ist die Knabenliebe streng institutionalisiert, bei den Boiotern hingegen lebten Mann und Knabe wie ein Ehepaar zusammen (Xen. rep. lac. 2,11ff.). Solche Nachrichten über Kreter wie Lakedaimonier veranlasste wohl zur Bildung des Begriffes der „Dorischen Knabenliebe“, was jedoch eine Verallgemeinerung darstellt (vgl. K. J. Dover, Greek homosexuality, 185).
Schlagwort	Sexualität
Geografische Zuordnung	Kreta
Ethnische Gruppen	Dorer
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz